

SWR > SWR Aktuell > Baden-Württemberg > Karlsruhe



KUNSTWERKE FÜR DIE U-BAHNHALTESTELLEN

Karlsruher Künstler Lüpertz und Majolika gehen getrennte Wege

Die U-Strab-Reliefs des Karlsruher Künstlers Markus Lüpertz werden nicht in Karlsruhe entstehen. Die Majolika und der für das Projekt zuständige Verein "Karlsruhe Kunst erfahren" haben ihre Zusammenarbeit beendet.

Eigentlich sollten die 14 Ton-Reliefs von Lüpertz in der Karlsruher Majolika gestaltet und anschließend dort gebrannt werden. Allerdings habe die Majolika binnen eines Jahres nur eine Tafel fertiggestellt, heißt es von Seiten des Vereins "Karlsruhe Kunst erfahren".

Keramik-Manufaktur kann Auftrag nicht abwickeln

Die Keramik-Manufaktur selbst bedauert, dass sie sich kapazitätstechnisch, organisatorisch und in dem angedachten Preisrahmen nicht in der Lage sehe, den Gesamtauftrag abwickeln zu können, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Wo die restlichen Tafeln hergestellt werden, ist noch nicht entschieden, man stehe

aber in Kontakt mit Werkstätten, so der Verein. Es werden aber nicht Karlsruhe sein. Markus Lüpertz stellt die Kunstwerke für die neuen U-Bahnhaltestellen in Karlsruhe her und schenkt sie der Stadt.

Kritik am Projekt

Das Projekt hat aber durchaus Kritiker. Es kostet die Stadt zwar nichts, weil es ausschließlich über Spenden finanziert wurde. Allerdings gab es vorher keine offizielle Ausschreibung oder einen Wettbewerb - was vor allem der jungen Kunstszene in Karlsruhe nicht gefiel. Auch das Thema, die biblische Schöpfungsgeschichte, polarisiert.

Dass er polarisiert, daran ist Markus Lüpertz allerdings gewöhnt. Er freut sich eher über eine gewisse Unsterblichkeit, dank des "Genesis"-Projekts.

"Keramik hält ewig."

Markus Lüpertz, Künstler

MEHR ZUM THEMA



14 KERAMIK-RELIEFS FÜR U-BAHN-HALTESTELLEN

Lüpertz bemalt erstes Kunstwerk für Karlsruher U-Strab



KUNSTSTÄTTE IN DER KRISE

Wie geht es mit der Karlsruher Majolika weiter?

STAND: 14.10.2020, 10:00 Uhr

AUTOR/IN: SWR

Der SWR ist Mitglied der ARD